

Sturmtief?

Beitrag von „philosophus“ vom 23. November 2004 00:08

Liegt am Wetter oder an Hartz IV?

Irgendwie - aber vielleicht bilde ich mir das auch nur ein - ist der Ton hier im Forum schärfer geworden. Kann das jd. bestätigen oder entkräften? In vielen Diskussionen werden Nebenkriegsschauplätze aufgemacht, weil jd. irgendetwas in den falschen Hals gekriegt hat. Hm, früher liefen Meinungsverschiedenheiten harmonischer ab - oder verklärt der Gilb der Vergangenheit hier die Tatsachen? 😊

grüße, philo

Beitrag von „wolkenstein“ vom 23. November 2004 00:30

Lieber Philo,

(ja, ja, ich setz mich demnächst an den Artikel - hab schon die neuesten Veröffentlichungen vom verehrten Hartley bestellt....)

Die Gemeinde ist größer, der Umgangston öffentlicher geworden - klar verändert sich was, ich merk's auch. Wenn es darum geht, dass manche Dinge aggressiver diskutiert werden, find ich das auch gar nicht schlecht, da ein gewisses emotionales Engagement für mich die Diskussionen spannender macht. Ein bisschen schade, aber nicht zu vermeiden, dass wir uns dabei fremder werden und vielleicht auch eher bösen Willen unterstellen - bislang hielt sich das ja noch in Grenzen. Vielleicht sollten wir hier davon ausgehen, dass erst einmal jeder nach bestem Wissen und Gewissen schreibt, und entsprechend miteinander umgehen. Noch find ich die Sturmwarnung verfrüht... bleiben wir dabei, den Himmel fest im Blick zu behalten.

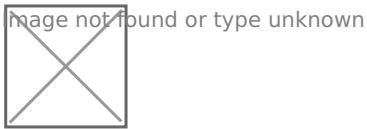
Mit dem Gruß der alten Kameraden,

w.

Beitrag von „philosophus“ vom 23. November 2004 00:42

Zitat

(ja, ja, ich setz mich demnächst an den Artikel - hab schon die neuesten Veröffentlichungen vom verehrten Hartley bestellt....)



@ Wettervorhersage: ok, harren wir des Frühlings, der da kommt. 😊

Beitrag von „venti“ vom 23. November 2004 14:19

Ich bin ja noch nicht so lange da, aber ich finde den Umgangston im großen und ganzen okay und freundlich, und ich empfinde die KollegInnen als äußerst hilfsbereit. Wie im "wirklichen Leben" im Lehrerzimmer kann jedeR mal was falsch verstehen oder grade von etwas genervt sein oder überarbeitet oder ferienreif --- was war denn "früher" anders?

Gruß venti 😊

Beitrag von „Sabi“ vom 23. November 2004 17:04

zur zeit gibt es in nrw wieder die schulscharfen bewerbungen 😢
mir verhagelt das schon manchmal die petersilie 😢

ob es anderen auch so geht und sich der umgangston deswegen ab und an ändert?

habe diesen *anderen ton* auch schon wahrgenommen..

sabi

Beitrag von „leppy“ vom 23. November 2004 20:55

Mmm, ich bin auch noch nicht lange genug dabei, um das richtig beurteilen zu können.

Ich kann mir vorstellen, dass es aber wirklich an der größeren Aktivität im Forum liegt. Man kennt halt nicht alle so gut, dass man ihre Aussagen immer richtig interpretieren kann.

Ich versuche zwar immer, ähnlich zu schreiben, wie ich in einem Gespräch argumentieren würde, merke aber, dass mir das selten gelingt, deshalb ist es auch sicherlich gut möglich, dass man auch mich einmal falsch versteht.

Insgesamt finde ich den Umgangston hier aber ziemlich freundlich und es wird überwiegend konstruktive Kritik erteilt.

Ich kenne eigentlich nur ein Forum (und das kennt ihr sicherlich nicht, weil es recht regional ist), in dem es m.E. noch netter zugeht, das liegt aber eben daran, dass die Mitglieder aus einer Region stammen und sich teilweise persönlich kennen.

Dieses Forum zeichnet sich mMn durch die gute Administration und Moderation aus. In der Zeit, in der ich dabei bin habe ich keine schwerwiegende Veränderung bemerkt. Klar, in manchen Threads wird ab und an aneinander vorbei geredet, aber bisher empfand ich das als noch nicht so gravierend.

Gruß leppy

Beitrag von „Timm“ vom 23. November 2004 22:45

Fühle mich jetzt gerade angesprochen, weil ich in einem gerade laufenden Thread schärfer diskutiert habe.

Aber ich finde das nicht unbedingt neu. Ich denke gerade an den Thread "Wo die Liebe hinfällt" zurück, wo es doch auch überaus kontrovers zuging. Trotz allem habe ich wenige Zeit später mit Teilnehmern überaus produktiv Stundenplanungen hier diskutiert.

Also ich denke, ein etwas schärferer Ton im bisherigen Rahmen belebt ab und an das Forum. Man muss ja auch trennen, dass es zum einen Diskussionen gibt und zum anderen Hilfesuchen oder persönliche Fragen. Letztere werden doch in einem überaus freundlichen, fast familiären Ton beantwortet (im Gegensatz zu referendar.de) und erstere sind hoffentlich wie in einer Auseinandersetzungen mit Freunden auch wieder vergessen, so sie jemanden negativ tangiert haben,

Beitrag von „philosophus“ vom 24. November 2004 09:25

Ich meine niemanden persönlich - so etwas würden man ja der Fairness halber eher per PN ansprechen -, aber der "Wo die Liebe hinfällt"-Thread ist m.E. ein gutes Beispiel dafür, wie es "früher" (ist ja gar nicht so lange her) zuging: kontrovers aber immer freundlich. Heutige Threads mit ähnlichem Potential zur Kontroverse (ich denke da so an einige Threads in der "Eltern-Schüler-Rubrik" oder den "Beleidigungsthread") enthalten mittlerweile doch recht viele Äußerungen, die *ad personam* und nicht *ad rem* gehen. Und das ist schon irgendwie etwas Neues.

Aber das sehen ja, wie dieser Thread zeigt, nicht alle so - und möglicherweise bin ich da überempfindlich.

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 24. November 2004 16:36

Ich habe in den betreffenden Threads auch mitgeschrieben und muss sagen, dass ich Deine Einschätzung, philo, teile. Ich könnte schon sagen, warum ich in diesen Threads diesen bewußten Ton angeschlagen habe, das möchte ich an dieser Stelle aber nicht tun. Allerdings bin ich mir nicht schlüssig, was die Ursache dieses allgemeinen Stimmungswandel ist.

LG
Maria Leticia

Beitrag von „müllerin“ vom 24. November 2004 16:58

Mir gefällt es so wie es ist 😂😂😂 .

Ich hoffe, ich bin nicht einer der Verursacher, ich hab's nämlich auch nicht so sehr mit dem



Liebesgehudel - hart aber herzlich ist mir meist lieber; unter die



Gürtellinie soll es dabei aber selbstverständlich nicht gehen!

Beitrag von „Mia“ vom 24. November 2004 17:54

Hm, ich musste da erstmal eine Weile drüber nachdenken, aber eigentlich kann ich dir da jetzt nicht so unbedingt zustimmen, Philo. Es gab auch schon früher gelegentlich kontroverse Diskussionen, in denen es etwas persönlicher zuging. Eine Zeit lang wurde halt einfach nur sehr wenig kontrovers diskutiert. Vielleicht hast du die Vergangenheit dadurch dann doch einfach insgesamt etwas verklärt. 😊 😊

Und ich denke bislang ist der Umgangston hier auch absolut in Ordnung. Und ein Kuschelforum wäre ehrlich gesagt auch nicht so unbedingt mein Fall und ich muss mich da Müllerin anschließen: Mir gefällt es so wie's ist. Und solange alles insgesamt herzlich ist, kann es durchaus auch manchmal etwas härter zugehen. Das ist schon von Berufs wegen mehr so mein Ding. 😊

LG

Mia

Beitrag von „Hermine“ vom 11. Dezember 2004 22:31

Ehrlich gesagt, empfinde ich das ähnlich wie du, Philosophus.

Aufgefallen ist mir das vor allem, wenn ich auf längere, moderierende Posts von dir gestoßen bin.

Natürlich sollte man gerade in so einem Forum diskutieren, und das auch kontrovers aber manchmal kommt es mir wirklich so vor, als würde jeweils eine "Partei" (Eltern, Sek I und II-Lehrer, GS-Lehrer, alle Lehrer...alle Eltern...) angegriffen.

Kann aber auch sein, dass ich zur Zeit besonders empfindlich reagiere, weil ich insgesamt nicht so gut drauf bin... - trotzdem fühle ich mich hier immer noch wohl.

Liebe Grüße, Hermine

Beitrag von „das_kaddl“ vom 16. Februar 2005 08:10

Ich hole den Thread aufgrund mir erscheinender Aktualität mal hoch.

Kann es sein, dass besonders von in den letzten 14 Tagen registrierten Usern schärfer geschossen wird, als dieses Forum es bisher gewohnt war?

fragt sich
das_kaddl

Beitrag von „leppy“ vom 16. Februar 2005 08:31

Den Eindruck habe ich auch. Mein Rezept: soweit es geht nicht mit den selben Mitteln zurückschlagen.

Gruß leppy

Beitrag von „Sarah1111“ vom 16. Februar 2005 16:30

Frage mich die ganze Zeit, ob diese ganzen scharf schießenden neuen User eigentlich nur aus einem User bestehen, der mit verschiedenen Stimmen spricht. Die User sind alle gleich neu, und argumentieren in die selbe Richtung. Schon auffällig... ist ja auch legitim, aber in diesem Falle würde es sich ja nur um EINEN handeln.

Gruß Sarah

Beitrag von „Forsch“ vom 16. Februar 2005 17:06

Mir scheint es wichtig, dass das Forum (wie bisher auch 😁) umsichtig, aber auch nachdrücklich moderiert wird.



Weiter so , meint

der Forsch

Beitrag von „Laura83“ vom 16. Februar 2005 17:17

Warum wird jetzt eigentlich manchmal gesiezt im Forum? Da zeigen manche doch schon eine gewollte Distanz, die in einem gemeinsam-genutzten Forum doch etwas unangebracht erscheint. Auch das hat irgendwie den Eindruck erweckt, dass gerade Spannung herrscht.

Dabei sind doch alle hier interessierte Lehrer/Leute, denn sonst müssten sie sich in ihrer Freizeit doch gar nicht mit diesem Forum beschäftigen.

Beitrag von „Melosine“ vom 16. Februar 2005 17:35

Ich kann nur für mich sprechen und sagen, warum ich den User "Gemo" gesiezt habe. Bei mir kam nicht an, dass er gewillt ist, von seinem hohen Thron herabzusteigen und mit uns Sterblichen zu spielen. Sein Auftreten empfand ich als ziemlich respektlos und arrogant. Ich hatte auch nicht wirklich das Gefühl, er wolle mit uns diskutieren oder nehme uns auch nur ernst.

Mir persönlich fällt da das vertraute "Du" schwer; deshalb hab ich ihn gesiezt. Die Distanz die damit vermittelt wurde, war somit von mir gewollt.

Gruß, Melosine

Beitrag von „Laura83“ vom 16. Februar 2005 17:53

@ Melosine: Bei dir habe ich mir das schon so gedacht, wie du es gerade beschrieben hast. Aber das meinte ich auch nicht. Das ist ja nicht dein grundsätzlicher Umgangston und in diesem Fall hat sowieso gemo angefangen zu siezen (auch wenn er/sie das nicht bei jedem getan hat) , z.B.

Zitat

Geht es IHNEN gar nicht um diesen Schüler,....

etc.

Das Siezen ist eben mehrfach aufgetaucht (nicht nur in dem einen Thread) und wirkt so arg distanziert und abgrenzend in einem Internetforum. In Uniforen lassen sich ja selbst die Profduzen, auch wenn sie das sonst nicht tun.

Beitrag von „unter uns“ vom 25. Februar 2005 11:38

Hallo,

ich bin auch zu kurz dabei, um sentimentale Erinnerungen zu haben. Vielleicht deshalb finde ich den Ton im Großen und Ganzen doch recht angenehm und eigentlich das Niveau doch recht hoch 😊.

Wenn man einmal von so einigen Ausreißern absieht, bei denen ich mich wie sarah1111 auch gefragt habe,

Zitat

ob diese ganzen scharf schießenden neuen User eigentlich nur aus einem User bestehen, der mit verschiedenen Stimmen spricht.

War ja schon auffällig. Aber bei den 3 in Frage stehenden Leuten hab ich im Moment auch den Eindruck, dass 2 schon wieder verschwunden sind und einer sich gerade "normalisiert". Also, vielleicht wird alles in Zukunft (wieder) besser 😊.

Grüße

Unter uns

Beitrag von „Referendarin“ vom 9. März 2005 12:15

Ach ne, ich hab heute gerade ins Forum geschaut und schon gar keine Lust mehr, weiterzulesen.

Was geht denn momentan hier ab?

Ich schwanke gerade zwischen 😞 und 😡.

Der Ton wird bei manchen Leuten immer aggressiver und beleidigender; in anderen Threads wird immer die Schulrechtskeule geschwungen. Kann man sich nicht mehr normal und sachlich unterhalten? 😊😊

Was ist denn momentan los: Ist das Wetter so schlecht und schlägt auf die Laune?

Vielleicht bin ich gerade überempfindlich, da ich krank bin, aber mich regt das momentan wirklich auf. 😞😊

Ich habe mich gefreut, "drüben" im Forum deutliche Hinweise des Betreibers auf die Netiquette zu lesen. Nachdem dort konsequent moderiert wurde, hat das Forum enorm an Qualität gewonnen.

Wäre das nicht langsam auch eine Lösung für hier?

Natürlich habe ich nichts gegen offene Meinungsäußerung (was man bei manchen Leuten anscheinend ja auch explizit schreiben muss - also tue ich's), aber eigentlich müsste es jedem

erwachsenen Menschen möglich sein, dazu einen angemessenen Ton zu wählen.

Natürlich sind die meisten User weiterhin nett, hilfsbereit, konstruktiv - ich denke, auch das muss man hier nicht noch einmal explizit erwähnen - aber wenn sich der Ton und die unterschwellige Aggressivität in einigen Beiträgen hier so weiterentwickelt, wo landen wir dann?



Beitrag von „wolkenstein“ vom 9. März 2005 16:22

Hallo Referendarin,

kann nur vermelden, dass "wir Moderatoren" uns Mühe geben, aus dem Rahmen fallende Schreiber freundlich (meist per PN) auf Netiquette und unsere Spielregeln hinzuweisen. Da es sich bislang jedoch um ernst gemeinte Beiträge und kein "Trolling" handelt, halten wir uns mit dem Zensieren zurück. Mit ein bisschen Glück wird sich der Umgangston hoffentlich wieder "glätten". Deshalb Bitte an alle: Wir leben alle davon, dass wir einander etwas Toleranz und Wohlwollen entgegenbringen; sollten die Grenzen zur persönlichen Beleidigung allerdings überschritten werden, schickt PNs an den Verursachen und an die Mods, damit wir das regeln können.

Mit besten Grüßen,

W.

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 9. März 2005 18:45

Ich finde es gut, daß der Thread wieder hochgeholt wurde, weil ich mich selber vor ein paar Tagen ziemlich über einen anderen User geärgert habe.

Ich kann jetzt auch besser verstehen, daß der eine oder andere in den letzten Monaten den Ton im Gegenzug ein bißchen verschärft hat: man ist doch relativ hilflos, wenn man in einer Diskussion lediglich mit einem dummen Spruch abgefertigt wird, ohne daß die Argumente, die man selber vorgebracht hat, in irgendeiner Form gewürdigt werden.

Da wir hier nur über über das geschriebene Wort (und ein paar Smilies) kommunizieren, ist ein höflicher und angemessener Umgangston m. E. notwendig.

Vielleicht sollten wir einfach ein bißchen mehr zusammenhalten. Wenn es für saublöde Sprüche genug Gegenwind gibt (und nicht nur von dem, der angegriffen wurde), dann findet vielleicht in manchem Kopf ein Umdenken statt.

Hoff ich mal!

P.S. Das mit der PN ist eine prima Lösung, aber ich fände es auch völlig in Ordnung, wenn jemand, der den falschen Tonfall gebraucht hat, öffentlich zurückgepfiffen wird. Ist doch anonym!

Beitrag von „Tina_NE“ vom 10. März 2005 06:30

Hi Dudelhuhn,

ich denke leider, dass die betreffenden Leute durch Gegenwind eher noch bestärkt werden; denn um eine anständige und gehaltvolle Diskussion geht es denen nicht mehr.

Das sind die typischen Erbsenzäher und Korinthenka***, die gerne auf Paragraphen rumreiten, und dich eh immer falsch verstehen (wollen).

Langsam frag ich mich, ob nicht ignorieren am besten ist. Kann man so eine Funktion nicht ins Forum einführen? /ignore user 

Das kann dann jeder selber einstellen...

Liebe Grüsse,

Tina

PS Mach mich jetzt auf den Weg zu meiner ersten LK-Klausur. Die hab ich zwar nicht gestellt, wird aber bestimmt ganz spannend, die Reaktionen zu sehen *g*

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 12. März 2005 10:33

Zitat

Tina_NE schrieb am 10.03.2005 06:30:

Langsam frag ich mich, ob nicht ignorieren am besten ist. Kann man so eine Funktion nicht ins Forum einführen? /ignore user 
Das kann dann jeder selber einstellen...

Die Idee finde ich gar nicht schlecht, diese Funktion ist mir schon in einem anderen Forum begegnet, eigentlich eine ganz sinnvolle Einrichtung. Da musste ich sie zwar noch nicht nutzen, momentan würde ich die Nutzung hier in Erwägung ziehen wollen.

Lg, jotto

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 12. März 2005 11:35

Leute,

im wirklichen Leben geht das doch auch nicht... 

Beitrag von „Tina_NE“ vom 12. März 2005 17:53

Dudelhuhn,

deswegen ist ja auch manchmal das Netz dem realen Leben vorzuziehen.

Nee, im Ernst jetzt. Das ist doch fast so wie in meinem Hauptseminar. Eine einzige Person hat die anderen fest im Griff. Und wenn die ein oder andere Person nicht da wär, würde hier auch die Stimmung besser, und man könnte freier diskutieren -- auch brisante Themen; ohne in eine Ecke gedrängt oder stigmatisiert zu werden.

Is halt nervig.

LG,

Tina

PS Meine "Kollegin" war übrigens am Dienstag nicht da -- es war fruchtbar und freundlich 

Beitrag von „Gast“ vom 12. März 2005 17:58

Wie wäre es mit der Alternative, einfach nicht reagieren?? 😊

Beitrag von „Gast“ vom 12. März 2005 18:27

Würde das nicht noch mehr Platform bedeuten, wenn man alles unwidersprochen schreiben kann.

Zitat

Vielleicht sollten wir einfach ein bißchen mehr zusammenhalten. Wenn es für saublöde Sprüche genug Gegenwind gibt (und nicht nur von dem, der angegriffen wurde), dann findet vielleicht in manchem Kopf ein Umdenken statt.

Dass ein Umdenken in manchen Köpfen stattfindet, bezweifele ich zwar, aber ich finde es sehr gut, dass sich jetzt auch User trauen zu widersprechen. Und dies nicht deshalb, weil sie Lehrer sind und Lehrer immer zusammenhalten, sondern weil es nicht angehen kann, dass mit Kanonen auf Spatzen geschossen wird. Durch eine solche Vorgehensweise wie die dieser User, es scheinen ja doch nur 2 oder 3 zu sein, wenn auch unter verschiedenen Namen, eskalieren Konflikte in der Schule. Deeskalation scheint ein Fremdwort zu sein.

Ich bin froh, dass ich bisher nur mit Eltern zu tun hatte, die kooperativ und gesprächsbereit waren. Wenn alles über Anwälte gelöst wird, geht es doch oft nur darum, aus Prinzip Recht zu bekommen und nicht unterlegen zu sein. Konflikte zwischen Menschen kann man auch anders lesen.

Mir verderben solche Beiträge die Lust daran, mit meinen Schülern Dinge über den normalen Unterricht hinaus zu unternehmen, da ich immer Angst haben muss, dass Eltern mich bei Unfällen oder anderen Ereignissen, die außerhalb der Schule häufiger passieren können, verklagen. Also tendiere ich inzwischen dazu, dass es nur noch rechtlich sicheres Terrain und normalen Unterricht gibt, was ich sehr schade finde. 😞

Beitrag von „Gast“ vom 12. März 2005 18:28

Es sollte nicht heißen: Konflikte kann man auch anders "lesen", sondern Konflikte kann man auch anders "lösen".

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 12. März 2005 19:49

Zitat

Würde das nicht noch mehr Platform bedeuten, wenn man alles unwidersprochen schreiben kann.

Hab ich auch erst gedacht. Aber nach jeder Diskussion sehe ich erst mal eine Weile wieder ein, dass man mit manchen Leuten nicht sachlich diskutieren kann.

Vielleicht sollte man es sich angewöhnen, auf Beiträge, die man eigentlich kommentieren möchte, aber letztlich nicht weiter kommentieren sollte mit einem  zu antworten?

Beitrag von „Gast“ vom 12. März 2005 20:19

Gute Idee! 😁 Aber im schlimmsten Fall wird das als Mobbing von Lehrern ausgelegt. Man weiß ja nie. 😊

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 13. März 2005 01:03

Ach, weiß Ihr, problematisch finde ich daran, daß man, wenn man sich involviert und so blöd angemacht wird, eigentlich gerne über eben dieses Thema diskutieren würde und die andere Meinung auch gerne anfechten würde, um sie nicht so unkommentiert stehen zu lassen. Das fällt mir einfach schwer (vielleicht ist das die Lehrerin in mir... 😅).

Die Idee mit dem



finde ich allerdings super! ...wenn man einfach nur den User ignoriert und trotzdem dranbleibt am Thema. Der Thread, aus dem ich ausgestiegen bin, weil's mir zu blöd wurde, ist nämlich seitdem tot. Das kann doch eigentlich nicht die Lösung sein.

@Anonymer User: wie kommst Du von diesem Forum zu den Eltern Deiner Schüler (ernstgemeinte Frage!)? Konnte Dir nicht ganz folgen (habe allerdings auch schon drei Weizen

Rege normata 0 type unknown

hinter mir und muß dringend schlafen gehen...)



Dudehuhn

Beitrag von „leppy“ vom 13. März 2005 02:16

Ich denke, das Hauptproblem ist doch, dass manche User anscheinend gar keine Hilfe haben wollen (oder annehmen können?), denn sie geben sich mit keiner Antwort zufrieden - egal wie viel Zustimmung oder Ablehnung in dieser Antwort steckt, es wird immer noch mal eins drauf gesetzt, widersprochen, weitere Punkte angeführt, die nicht zum Thema gehören usw. usf.

Deshalb ist mE Ignorieren die einzige Möglichkeit, wenn man sich nicht ständig ärgern möchte. Trotzdem möchte ich keinen "ignore" Button.

Falls man es sich doch nicht verkneifen könnte zu antworten, und sich daraufhin von der



Reaktion falsch verstanden fühlt, wäre wohl eine ganz gute Lösung (versteht ab jetzt auch jeder aufmerksame User 😊).

Es bringt ja nichts, stundenlang zu diskutieren, wenn ja doch kein Ergebnis dabei raus kommt (es sei denn, man ist erpicht darauf, das letzte Wort zu haben). 😞

Gut, es mag auch User geben, die sowas gerne machen, oder zumindest einen gewissen Spaß daran haben. Sei ihnen gegönnt. Ich werde mich soweit es geht aus so etwas heraushalten, denn mir macht es keinen Spaß. Langsam macht es mir auch keinen Spaß mehr, diese unproduktiven Threads zu verfolgen, deshalb werde ich auch nicht mehr zur Verlängerung beitragen.

Diesen Thread finde ich allerdings sehr wichtig



Gruß leppy

PS: Nicht ganz ernstgemeinter Vorschlag: Wie wäre es mit einer Unterrubrik "Kleinkriegecke" oder sowas ähnliches? Da können dann die, die sich in einem Thread angiften weitermachen und jeder der keine Lust drauf hat kann diese Threads ignorieren. 😊

Beitrag von „Hermine“ vom 13. März 2005 07:29



Hallo Ihr,

finde ich auch super, hab es nur zu spät entdeckt.

Was mich auch nervt ist, dass 3 der Hauptstörer nachweislich aus dem Forum von <http://www.emgs.de> eingezogen sind- und erst, nachdem von den meisten hier erklärt worden ist, dass sie die KISS-Therapie für pure Geldmache halten (oder mobbe ich damit jetzt auch?) wer weiß, wie viele da noch kommen... und was ich noch mehr bedaure ist, dass dafür liebgewonnene, aber durchaus kritische User immer öfter schweigen (Timm, alias,...).

Gewisse User zu ignorieren empfinde ich als durchaus realistisch-schließlich muss ich mich in der Realität auch nicht mit jedem abgeben!

Sonst kann ich mich "Gast" nur anschließen: Meine Herrn, bin ich froh, dass ich hauptsächlich pflegeleichte Eltern habe und bisher auch die kritischen nach Diskussion noch überzeugen konnte.

Lg, Hermine

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 13. März 2005 09:42

Andererseits ist es sehr aufschlussreich. Es zeigt nämlich, wie "Mobbing" in der Schule ablaufen kann: Da kommt jemand in eine neue Klasse (oder dieses Forum) und versucht, alle von seinen "Ansichten" (oder Heilmitteln) zu überzeugen. Gelingt das nicht, werden die betroffenen Klassenkameraden als dumm beschimpft (taugen nicht als Lehrer). Wenn diese sich die Beleidigungen nicht gefallen lassen und kritisch gegenhalten (kostenpflichtige Sektiererei,

unbewiesen), dann rennt man nach Hause (<http://www.emgs.de>) und klagt dort über "mobbing" (wie Lehrer mit Eltern umgehen) und Ausgrenzung. Dann hat man einen neuen "Mobbingfall". Klar schalten sich dann auch die Eltern ein, etc... Schon mal erlebt?

Gruß,
Remus

Edit: Ich finde auch, die Vorfälle der jüngsten Zeit sollten uns vorsichtiger machen. Wir sollten nicht aufgrund einer Schilderung ein Urteil über dritte Personen fällen, da wir ja nur von einer Partei die Sachlage vorgetragen bekommen haben. Diese Zurückhaltung erlaubt ja trotzdem Ratschläge und Einschätzungen der Situation. Ein Urteil hingegen könnte eine Ratsuchende nur in ihrer möglicherweise einseitigen Position bestätigen und zudem völlig falsch sein. Wir "verurteilen" ja auch keinen Schüler lediglich aufgrund der Darstellung eines anderen, uns zudem unbekannten Schülers. Ich denke da z.B. an die Urteile im Thread zur Klassenfahrt. Wir sollten da beraten, Alternativen aufzeigen etc. Auf japanisch: Löse das Problem, nicht die Schuldfrage!

Meint Remus

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 13. März 2005 09:56

Mmmh als ich es hier gelesen habe, fand ich die Idee mit den



als gelungen an... wenn man sich allerdings die Praxis anschaut, so kommen mir bedenken - das gemeinsame und durch den smili visualisierte Aussteigen sieht schon nach gezielter Ignoranz und nahezu nach Mobbing aus. Ich empfinde es so, das hier der Schuss ein bisschen nach hinten losgegeht.

JJ

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 13. März 2005 10:15

Hallo Justus,
was schlägst du vor? Gar nicht mehr antworten? Das wäre ja auch eine Möglichkeit, die z.B. im

Formfehler-Thread passiert, wo jemand seit 10 Tagen über 5 Postings nur noch mit sich selber diskutiert.

Ich bin für jeden brauchbaren Vorschlag dankbar. Ich stelle nur fest, dass dieses Forum langsam seine Funktion verliert, da einige User trollhafte Züge entwickeln.

Was willst du mit Leuten machen, die zwar alles beweisen können, aber nix beweisen? Die in einem Forum behaupten, ihre Nick sei den Betroffenen längst bekannt, dann aber wegen der Anonymität doch nichts veröffentlichen. Noch ernst nehmen?

Gruß,
Remus

Beitrag von „leppy“ vom 13. März 2005 10:25

Also ich antworte mal mit meiner Meinung.

Nach hinreichender Erfahrung: Gar nichts antworten. Von Anfang an raushalten, es bringt eh nichts. Auch wenn man gerne helfen möchte oder es einem in den Fingern juckt: vielleicht noch einmal etwas sagen (so oder per PN) und dann einfach raushalten.

Ungemein gut für's Gemüt (zumindest bei mir ).

Gruß 'leppy

Beitrag von „Tina34“ vom 13. März 2005 10:33

Hallo,

das Problem ist das, dass man schon gar keinen Thread mehr eröffnen möchte, weil sofort der gute Gemo auf den Plan tritt, offenbar nicht lesen kann, einen grundsätzlich falsch versteht, natürlich nicht nachfragt und in eine Position drängt, die man eigentlich gar nicht hat.

LG
Tina

Beitrag von „musikatze“ vom 13. März 2005 10:34

Guten Morgen!

Was tun?

Vielleicht auf bewährte Erziehungs"tricks" zurückgreifen: Negatives Verhalten ignorieren, positives verstärken?

Das klappt in meinem Unterricht seit nahezu 20 Jahren - wenn ich mich selber daran halte...

Zwinkert die Musikatze

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 13. März 2005 10:39

Zitat

was schlägst du vor? Gar nicht mehr antworten? Das wäre ja auch eine Möglichkeit, die z.B. im Formfehler-Thread passiert, wo jemand seit 10 Tagen über 5 Postings nur noch mit sich selber diskutiert.

Ich bin für jeden brauchbaren Vorschlag dankbar. Ich stelle nur fest, dass dieses Forum langsam seine Funktion verliert, da einige User trollhafte Züge entwickeln.

Was willst du mit Leuten machen, die zwar alles beweisen können, aber nix beweisen? Die in einem Forum behaupten, ihre Nick sei den Betroffenen längst bekannt, dann aber wegen der Anonymität doch nichts veröffentlichen. Noch ernst nehmen?

Remus: Klar, das Problem sehe ich auch, nur diese Form der Lösung behagt mir nicht... ich habe aber auch keine - sonst hätte ich sie sicher schon gepostet.

Grüße,

JJ

Beitrag von „Melosine“ vom 13. März 2005 10:53

Hallo,

ich stimme Remus darin zu, dass man sich mit Bewertungen oder Parteinahme wohl stärker zurückhalten muss.

Schade finde ich, dass das einen Teil des alten Forencharakters aufhebt.

Wenn man richtig Stress hat, sich ärgert, etc. tut es ja auch ganz gut, mal "geknuddelt" zu werden, zu hören, dass es möglicherweise Menschen gibt, die auf der eigenen Seite sind, mal mitschimpfen, usw.

Ich sehe aber zunehmend, dass es damit Probleme gibt und werde mich damit in Zukunft auch zurückhalten.

Zustimmen muss ich leider auch Tina34. Man überlegt es sich wirklich mehrmals, ob man einen Thread eröffnet, um nicht verbal "eins in die F*****" zu kriegen.

Das nervt schon sehr!

Wir beobachten aber die Lage und bitten euch, wie Wolkenstein schon gesagt hat, uns per PN auf solche Vorfälle hinzuweisen.

LG, Melosine

Beitrag von „Tina34“ vom 13. März 2005 11:06

Hallo,

Streitigkeiten finde ich jetzt gar nicht soooo schlimm. Aber: Bei meinem Thread über den 6.-Klässler mit der Schulpflichtverlängerung fand ich mich plötzlich in der Rolle wieder, eine mögliche Entlassung zu verteidigen - dabei war das ursprünglich gar nicht meine Position!! 😞



Damit wurde meiner Meinung nach der Schüler für eine dummliche Selbstdarstellung und das Darstellen eines Lehrerbildes missbraucht, das überhaupt nicht existiert!!

LG

Tina

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 13. März 2005 11:24

Zitat

Tina34 schrieb am 13.03.2005 10:33:

das Problem ist das, dass man schon gar keinen Thread mehr eröffnen möchte, weil sofort der gute Gemo auf den Plan tritt,

GeMos Einlassungen an anderer Stelle machen die Sache nicht einfacher:

Zitat

"Programmieren" Sie sich durch Autosuggestion, durch zuhause schon Durchspielen des Gesprächs mit den Lehrern mit einem Partner, der den "bösen widersprechenden Lehrer, der Sie für unwissend erklärt" spielt, den "advocatus diaboli = Anwalt des Teufels" spielt. Vielleicht lachen Sie sogar dabei.

Das tut gut. Wenn es dann in der Schule anders = besser kommt - um so besser.

Zitat

Muss Frauchen ladina die Täubchen immer fertig gebraten serviert bekommen ? Vielleicht noch füttern ? Bei Ihnen oder bei mir ?

Wenn du dir seine Postings und seine Sebstdarstellung als Moderator bei <http://www.emgs.de> anschaugst, relativiert sich seine Kritik ungemein.

Beitrag von „Gast“ vom 13. März 2005 11:45

Ich fühle mich durch diese User in die Ecke gedrängt, obwohl ich das gar nicht möchte. Das finde ich sehr sehr schade, aber in vielen Fällen äußere ich mich nicht mehr so frei, wie ich es früher getan habe.

Leider löst die aggressive Argumentation dieser User bei mir aus, dass ich Eltern keine hilfreichen Tipps mehr geben möchte, da jeder kleine Hinweis darauf, dass der Lehrer in geschilderten Beispielen auch Unrecht haben könnte von diesen Usern direkt dazu führt, dass der Anwalt befragt und ein Verfahren gegen den Lehrer eingeleitet wird.

So geschehen im Beispiel der Klassenfahrt, die Doris geschildert hat. Doris hat ihre Position im Gegensatz zu anderen Usern, neutral vertreten und ist auch auf Lehrerargumente eingegangen. Hätte ich hier normalerweise geschrieben, dass der Lehrer eventuell besser das direkte Gespräch gesucht haben sollte statt einen Brief zu schreiben, so lasse ich solche Hinweise momentan einfach sein, da sie von anderen Usern direkt dazu genutzt werden, nach dem Anwalt zu schreiben und sich in dieser Position dann hier auch noch unterstützt sehen. Davon

fühle ich mich in die Ecke gedrängt und versuche in meiner Argumentation alles zu vermeiden, was dazu führen könnte, dass jemand mit dem Schulamt oder ähnlichem droht. Somit ergreife ich automatisch Partei für mir unbekannte Lehrer. Das ist doch aberwitzig, oder?

Zitat

Schade finde ich, dass das einen Teil des alten Forencharakters aufhebt.

Wenn man richtig Stress hat, sich ärgert, etc. tut es ja auch ganz gut, mal "geknuddelt" zu werden, zu hören, dass es möglicherweise Menschen gibt, die auf der eigenen Seite sind, mal mitschimpfen, usw.

Ich sehe aber zunehmend, dass es damit Probleme gibt und werde mich damit in Zukunft auch zurückhalten.

Ja, Melosine, das ist zur Zeit auch mein größtes Problem und auch das, das mich am meisten erschreckt. 😳 Ich hätte nie gedacht, dass ich mich in diesem Forum einmal so unfrei führen würde, Probleme in der Schule und mit Schülern zu schildern. Wirklich nie. Und ich finde es so schade.

Zitat

das Problem ist das, dass man schon gar keinen Thread mehr eröffnen möchte, weil sofort der gute Gemo auf den Plan tritt, offenbar nicht lesen kann, einen grundsätzlich falsch versteht, natürlich nicht nachfragt und in eine Position drängt, die man eigentlich gar nicht hat.

Ich kann Tina nur zustimmen. Egal, was man schreibt, man wird in eine Position gedrängt und muss sich ständig rechtfertigen. Ich fühle mich dabei ganz schrecklich.

Und es erschreckt mich umso mehr, dass es vielen anderen anscheinend auch so geht. Kann man sich die Diskussionskultur eines Forums von 3-5 Usern kaputt machen lassen.

Wenn ich von Erika im Mathearbeitsthread lese, dass sie hier beleidigt worden wäre, dann bin ich sprachlos. Wie kann es sein, dass User hier einen aggressiven Ton anwenden dürfen, man ihnen sagt, dass sie bitte ihren Ton mäßigen und man damit als beleidigend gilt?

Kann es sein, dass wenige Leute, die meiner persönlichen Meinung nach nicht kooperativ sind und keine Diskussion suchen, sondern einzig ihre Meinung bestätigt haben wollen und wirklich nie eingestehen, dass andere Menschen auch nur ansatzweise Recht haben könnten, so vielen freundlich schreibenden und für Gegenpositionen grundsätzlich offenen Usern einen Maulkorb verpassen und diese am freien Schreiben hindern.

Ich denke, das darf nicht sein und es ist dringend Zeit, dass wir etwas dagegen tun. Ich möchte nicht, dass so ein schönes Forum durch aggressive Menschen zerstört wird.

Wenn jemand eindeutig andere User mehrmals beschimpft, warum hat diese Person weiterhin das Recht auf Kosten aller anderen geschützt zu werden. Da fällt mir ein Beispiel aus der Schule

ein: Ein Schüler kommt neu in die Klasse und beleidigt und beschimpft seine Mitschüler und verhält sich auch in sonstiger Weise aggressiv. Da kann ich als Lehrer auch in höheren Klassen mit fast erwachsenen Schülern nicht sagen: Ach, da müsst ihr durch. Haben die anderen nicht auch das Recht darauf, sich frei verhalten zu können ohne sich gegen permanente Angriffe wehren zu müssen. Was würden deren Eltern sagen, wenn ich immer nur auf das Recht des einen Schülers verweisen würde und darauf, dass dieser geschützt werden müsste?

Was ist, wenn Schüler von einem Mitschüler derart eingeschüchtert und permanent fertig gemacht werden.

Auch wenn das Beispiel hinkt, da wir alle erwachsene Menschen sind und uns wehren können, kann ich nur sagen, dass ich keine Lust habe, mich permanent zu wehren und zu rechtfertigen und schließlich nachzugeben und hier nicht mehr frei zu schreiben.

Ich bin der Meinung, dass wir dringen etwas tun müssen, wenn sich so viele dadurch so unwohl fühlen. Es kann nicht sein, dass auf Kosten derjenigen, die sich regelkonform verhalten diejenigen geschützt werden, die sich aggressiv verhalten und andere in ihren freien Äußerungen beschränken.

Es geht den meisten Usern hier doch nicht darum. Mobbing in der Schule zu vertuschen, sondern auch Gegenpositionen zu verteidigen und sachlich zu argumentieren. Es kann doch nicht sein, dass man für so etwas fertig gemacht wird.

Beitrag von „Melosine“ vom 13. März 2005 12:01

Ich halte das für wichtig und überdenkenswert.

Anscheinend haben wir hier ein Troll-Problem:

http://de.wikipedia.org/wiki/Troll_%28Internet%29

LG, M.

Beitrag von „Gast“ vom 13. März 2005 12:06

Nach dieser Definition dann ein Elch-Problem, oder?

Beitrag von „Melosine“ vom 13. März 2005 12:08

Ich würde sagen, eine Mischung aus beidem!
Der Spaß am Destruktiven ist auch sehr gut zu erkennen.

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 13. März 2005 12:30

Hallo Guest,
ich kann mich deinen Beschreibungen nur anschließen. Ich habe aber für mich entschieden, NICHT länger sprachlos zu sein und hoffe auch, dass sich mehr Leute finden, die dem Verhalten der User ein klares NEIN entgegensetzen. Das muss nicht in den Threads erfolgen, sondern z.B. auf dieser Ebene.

Klar können die Trolle damit nach Hause gehen und die "Öffentlichkeit" in <http://www.emgs.de> informieren, dass sie hier "gemo-bbt" werden. Die "Öffentlichkeit" kann sich dort vor Ort auch gleich ein Bild darüber machen, wie die Schreiber dort vorgehen und z.T. hilfesuchende Eltern beleidigen oder den Mord an Lehrern kommentieren.

Beitrag von „Gast“ vom 13. März 2005 13:40

Zitat

z.T. hilfesuchende Eltern beleidigen oder den Mord an Lehrern kommentieren.



Wirklich? Ich mag das gar nicht lesen. Geht es so weit, dass Mord an Menschen dort nicht verurteilt wird?

Ich bin sprachlos.

Ich traue mich gar nicht, dort zu lesen, sonst ist mein Sonntag verhagelt. Ich habe neulich mal in dieses Forum geschaut und mir wurde Angst und Bange, wie dort über Lehrer gesprochen wird. Ich fühle mich von einem solchen Ton gehetzt.

Kann es so weit gehen, dass Lehrer, die um das Wohl der Schüler bemüht sind und sich, für die Schüler und ihre Schule aufreihen, um nicht zu sagen, den A... aufreissen, durch solche Äußerungen mit betroffen werden.

In meinem Leben dreht sich vieles um meinen Beruf, viel mehr als bei anderen Menschen in meinem Bekanntenkreis. Ich mache den Beruf gerne, gewissenhaft und engagiert, setzte mich

für meine Schüler ein. Trotzdem kann ich es nicht ALLEN Eltern immer Recht machen, was ja selbstverständlich ist. Aber ich bekomme wirklich Angst bei dieser Hetze, die dort teilweise gegen den Berufsstand Lehrer betrieben wird.

Natürlich muss Mobbingopfern geholfen werden und natürlich gibt es einige wenige Lehrer, die Schüler fertig machen. Aber es gibt auch Eltern, die sich falsch verhalten. Es gibt auch Schüler, besonders in Gruppen, die Lehrer fertig machen. Ist man als Lehrer kein Mensch? 😊

Sollten nicht Eltern mit Lehrern kooperieren und dies zum Wohle des Kindes?

Mit diesen Pauschalurteilen und Vorverurteilungen kann man doch keine Konflikte lösen, so eskalieren Konflikte.

Und wenn Eltern ihren Kindern jeden Tag mehrmals prophylaktisch einschärfen, sich nun bloß bei jeder Kleinigkeit gegen den Lehrer zu wehren, dann kann ein Kind doch kein positives Lehrerbild bekommen. Dass es Situationen gibt, in denen sich Eltern zu Recht über Lehrer beschweren, stelle ich ja nicht in Abrede, aber doch nicht bei jeder Kleinigkeit.

Wenn ich solche Eltern gehabt hätte, dann hätte ich spätestens in der Pubertät versucht, meine Eltern und Lehrer gegeneinander auszuspielen.

Ich möchte auch als Lehrer erst einmal Vertrauen von Eltern- und Schülerseite entgegen gebracht bekommen, so wie ich Eltern und Schülern erst einmal Vertrauen entgegen bringe.

Beitrag von „Gast“ vom 13. März 2005 13:44

Zitat

Ich halte das für wichtig und überdenkenswert.

Anscheinend haben wir hier ein Troll-Problem:

http://de.wikipedia.org/wiki/Troll_%28Internet%29

LG, M.

Der Artikel ist wirklich lesenswert. Ja, wir haben anscheinend ein Troll-Problem.

Demnach müssten wir auf diese Beiträge also plonk antworten.

Hat jemand Erfahrungen damit, wie man mit Trollen umgeht?

Beitrag von „venti“ vom 13. März 2005 13:45

Hallo Guest,

deine Äußerungen gehörten auf die "Titelseite" des Forums! Du hast total Recht ! Wer das nicht unterschreiben kann oder will, der möge sich ein anderes Forum suchen!

Gruß venti 😊

Beitrag von „Tina_NE“ vom 13. März 2005 13:48



nimmt sich die nächstbeste Tastatur und unterschreibt

gerade als Anfänger hoffe ich, dass an meiner Schule nicht solche Eltern rumlaufen, die einem ständig mit Anwalt drohen, alles besser wissen und können, und einem schlicht das Leben zur Hölle machen....

Mal sehen, wie morgen der erste Tag so wird...

Tina

Beitrag von „Melosine“ vom 13. März 2005 13:55

Das Problem wurde ja hier schon gut dargestellt: diejenigen, die durch ihr Verhalten Probleme verursachen, schreien anschließend am lautesten "Mobbing!"

Müßig zu betonen, dass es echtes Mobbing natürlich gibt, usw. usf. - Ich hab schon gar keine Lust mehr, mich mit dem Thema zu befassen.

Die "Anti-Mobbing-Liga" hat bei mir wirklich das Gegenteil bewirkt.

Mit Pauschalurteilen und persönlichen Angriffen geht es auch in ihrem eigenen Forum weiter.

Erika z.B. scheint mich genau zu kennen und zu wissen, dass ich nur Meinungen von Leuten gelten lasse, die auf Lehramt studiert haben und auch eher dem Hausarzt an der Ecke glauben würde, als Betroffenen (sinngemäße Wiedergabe).

Soll ich mich darüber aufregen? Anfangs hab ichs getan, aber mittlerweile kann ich darüber nur noch den Kopf schütteln.

Diese Leute agieren in einer Art und Weise, die sie den vermeintlichen Mobbern unterstellen!

Ich möchte mich davon jedenfalls nicht in die Ecke drängen lassen!

Da aber manche der betroffenen User offensichtlich über keinerlei kritische Selbstwahrnehmung verfügen, sollten persönliche Angriffe und Entgleisungen gemeldet und entsprechend darauf reagiert werden.

Es ist sehr bedauerlich, wenn sich konstruktiv diskutierende User nun zurückhalten!!

Beitrag von „Gast“ vom 13. März 2005 14:15

Heike, ich sehe es leider anders. Vielleicht bin ich etwas empfindlicher, aber ich habe mir diese Threads sehr lange angeschaut, versucht diese User zu ignorieren, die Threads nicht zu lesen, mich nicht darüber aufzuregen. Es hat bei mir sehr lange funktioniert. Momentan bin ich an einem Punkt, wo das Fass überläuft, nämlich an dem Punkt, wo ich hier nicht mehr frei schreiben kann. Ich schreibe auch weiterhin hier, ich möchte nicht sagen, dass ich dem Forum den Rücken kehre, da ich das Forum im Laufe der Zeit sehr lieb gewonnen habe. Aber ich schreibe eben nicht mehr alles, was ich sonst geschrieben hätte. Bei allem was ich schreibe überlege ich mir vorher, was gemo und Co. da schon wieder dran verdrehen oder kritisieren könnten und wofür ich gleich wieder beschimpft werde. Menschen sind verschieden. Meine Toleranzgrenze, die bei Schülern wesentlich höher ist, liegt bei erwachsenen Menschen nicht so hoch, dass ich mich gerne beleidigen lasse. Mir tut es weh.

Den Vorschlag von Philosophus in einem anderen Thread, sich zu überlegen, für welche Antworten man seine kostbare Zeit opfert, finde ich nicht schlecht. Irgendwo hat er Recht, aber ich kann es nicht. Ich fühle mich angegriffen, wenn jeder meiner Sätze umgedreht wird. Ich kann es für mich nicht dadurch lösen, dass ich mich nicht in die betreffenden Threads einschalte oder sie u.U. gar nicht lese, da sich z.B. gemo in die verschiedensten, eigentlich ganz harmlosen Threads einschaltet und den Schreibern böse Absichten unterstellt. Das ist für mich kein freies Schreiben mehr.

Ich habe in meinem Kollegium bisher noch keine solchen Angriffe erlebt, wir scheinen ja überdurchschnittlich harmonisch zu sein.

Für mich ist es nicht normal und nicht im tolerierbaren Bereich, von erwachsenen Menschen so angegriffen zu werden und Dinge unterstellt zu bekommen, wie es hier in letzter Zeit öfter geschehen ist.

Mein Beitrag geht ja nicht gegen diese Forum als solches, aber gegen die Art der Argumentation einiger User. Kann man solche User nicht warnen oder hat man eine andere

Handhabe? Es fühlen sich hier ja anscheinend viele von mir sehr geschätzte User gestört von diesem Ton. Welche Möglichkeiten gibt es noch?

Einfach nicht antworten und sich weiter beleidigen lassen, ist für mich jedenfalls keine vernünftige Lösung.

Für mich ist der Punkt zu handeln, da gekommen, wo sich die ersten Leute schlecht fühlen. Das kann doch nicht angehen.

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 13. März 2005 14:27

Mmh, ich bin ja in diesem Forum noch ein Dudelküken, aber ich mische einfach mal trotzdem fleißig beim Diskutieren mit. 😊

Heike, good posting. Allerdings habe ich persönlich nichts davon, jemandem meine Meinung zu sagen, der sie nicht hören will, sondern nur stänkert. Aber das ist sicherlich Typsache.

Obwohl ich mich auch über gewisse Postings sehr geärgert habe (s.u.), gibt es dennoch in diesem Forum immer noch zu viele gute Threads, in denen geholfen, diskutiert, gelacht und "sich-wohlgeföhlt" wird, um den Untergang der [Blockierte Grafik: <http://www.cosgan.de/images/smilie/verschiedene/a065.gif>] heraufzubeschwören.

Wir sollten uns in irgendeiner Form einigen, wie wir gemeinsam vorgehen, aber ansonsten so weitermachen wie bisher. Mit Mobbing hat eine gemeinschaftliche Abwehr von Angriffen m.E. nichts zu tun, denn wir müssen ja dabei nicht genauso destruktiv vorgehen wie unser Gegenüber. Wer sich in einer Gemeinschaft aggressiv verhält, der muß auch mal eine Kritik an seinem Verhalten aushalten können. Denn der aggressive User ist eben kein(e) Schüler/Schülerin. Dennoch klappt es eben nicht immer, daß die Gemeinschaft sich hinter den stellt, der angegriffen wird. Manchmal wird es vielleicht schlichtweg überlesen und wir haben ja auch alle unterschiedliche Sensibilitätsstufen. Und das kann demjenigen, der keine Unterstützung erhält, ganz schön wehtun.

Vielleicht ist das bewußte Einschalten der Moderatoren deswegen die beste Lösung, weil die Moderatoren in einer neutralen Ebene agieren und schnell reagieren können. Könnte man sich nicht grundsätzlich darauf einigen, daß jemand, der sich "bedrängt" fühlt, einen Moderator benachrichtigt, der dann entweder einschreitet (wie ja auch schon häufig geschehen) oder den User beruhigt, weil's vielleicht doch nicht so arg schlimm war?

Ein "Aufreg" - Thread ist allerdings wirklich eine schwierige Angelegenheit, die sehr sorgfältig gehandelt werden müßte. Würde sonst sicherlich schnell zu einem "Läster"-Thread werden und

das wäre wirklich Mobbing.

Gruß,
Dudelhuhn

P.S. War eben auch mal im Netz unterwegs und habe das mit den Eltern inzwischen kapiert...

Beitrag von „Gast“ vom 13. März 2005 14:33

Vielleicht muss ich noch eine Sache hinzufügen: Ich habe dieses Forum bisher immer als einen Platz angesehen, wo sich Lehrer gegenseitig Tipps geben und auch einmal ausheulen können, wo ihnen andere Lehrer antworten, die ihre Position verstehen können, da sie selbst ähnliche Probleme haben. Ist dies nicht zum Scheitern verurteilt, wenn man immer erst einmal rechtfertigen muss, dass man den Schülern nichts Böses will usw.? Ich möchte hier nicht immer Grundsatzdiskussionen lostreten.

In der Schule ist man als Lehrer oft Einzelkämpfer, die Pausen sind meist zu kurz für einen langen Austausch mit Kollegen, es ereignen sich an einem Schultag so viele wichtige Sachen. Es ist so schön und auch wichtig, darüber mit Kollegen zu sprechen, denn nur diese können die Situation wirklich verstehen.

Ich mache Eltern auch keine Vorschriften, wie sie zu Hause mit ihren Kindern umgehen, da ich dies nicht kann. Ich kann natürlich mit allgemeinem Menschenverstand einschätzen, wie man mit Kindern umgeht, aber ich bin nicht kompetent und habe keine Erfahrungen mit Kindern in der Familiensituatin des Alltags. Ich habe mir im Studium während ich einzelnen Schülern Nachhilfeunterricht gegeben habe, auch nicht angemaßt, Lehrern reinzureden, wie sie sich in einer Situation mit 30 Schülern in einer Klasse unterhalten. Ich kann nur dann anderen Vorschriften für ihr Handeln machen, wenn ich die Situation kenne.

Ich ertappe mich gerade dabei, wie ich mich schon wieder rechtfertige. Ist das nicht schrecklich?

Beitrag von „Meike.“ vom 13. März 2005 14:52

Ich kann dich schon verstehen, Gast (glaube ich...) ...aber:

Zitat

Ist dies nicht zum Scheitern verurteilt, wenn man immer erst einmal rechtfertigen muss, dass man den Schülern nichts Böses will usw.?

wer sagt denn, dass du das musst? Wieso fühlst du dich von irgendeinem Menschen X, den du wohl niemals persönlich sehen wirst, so in die Ecke gedrängt? Klar kann man sich manchmal aufregen (und sei es nur des Adrenalinspaßes halber, wie bei mir..), aber es geht doch nicht, dass einen das so mitnimmt, als hätte das der eigene Freund o.ä. gesagt. Es gibt Millionen Leute, die denken "Lehrer sind faule und doofe Säcke!", das wissen wir doch und müssen eben auch damit leben, ich kann nicht jeden einzelnen davon therapieren. Ich vertraue da auf die Zeit...

Und manche der Unterstellungen besagter poster sind doch so over-the-top, dass man sie nur noch satirisch sehen und nehmen kann - so etwas will und werde ich nicht mit ins Bett nehmen und drüber schlecht schlafen. Dazu ist es zu blöd und ich kann mich nicht mit jedem Blödsinn dieser Welt auseinandersetzen.

Nein, DARAN kann und wird das gegenseitige Tippgeben, Raten, Knuddeln, Zuhören, etc ganz bestimmt nicht scheitern, so schnell lassen wir uns nicht abhalten oder ablenken.

Und, GANZ WICHTIG: damit du mich nicht missverstehst - ich will NICHT deine Sorgen/Ärger kleinreden! !!

Mir ist klar, dass es da unterschiedliche Empfindlichkeiten gibt (vielleicht bin ich so abgebrüht, weil wir in meiner Schule wöchentlich echte Kämpfe ausfechten, und da geht es um Sein oder Nichtsein! (Nein, gemo, kein mobbing - nur Fachschaftsdünkel etc, danke der Nachfrage! 😊) und es tut mir ehrlich leid, dass du dich so fühlst!

Ich will nur versuchen, dir eine Perspektive vorzuschlagen (nicht: aufzuschwätzen!), die meiner Meinung nach wesentlich magenschonender und - wie ich finde - konstruktiver ist.

Vertrau dir und deiner Schreibkompetenz, vertrau uns und unserer Feuerwehr(zuHilfekomm)kompetenz, vertraue darauf, dass da wo viel Sinn produziert wird, sich Unsinn erfahrungsgemäß nicht lange hält - und produziere zwecks Erfüllung dieser Prophezeihung am besten gleich viel Sinnvolles.

Das hier ist eine gute und funktionierende community. Die verträgt so einiges (einige), ohne dass man gleich einen Stacheldraht drumrum legen muss!

Dir einen ganz lieben Gruß, und in der Hoffnung, dass du hier ohne Magengeschwür und unzensiert weiterposten wirst,

Heike

Beitrag von „musikatze“ vom 13. März 2005 14:55

Ohje, schon wieder streicht sie jemandem um die Beine, die Musikatze... hoffentlich mit der charakteristischen therapeutischen Wirkung? *zwinker*

Größere Foren - und das Forum ist derweil so eines - entfernen sich vom "virtuellen Kuschelverein" und ziehen dann natürlich auch "Zaungäste" an. Mal sind es solche "Normalos" wie die Katze (lese schon fast ein Jahr mit, mit vielen Anregungen für meine Primarstufe - Danke!), mal sind es die, die viele eigene Probleme mit sich herumschleppen und immer wieder eine neue Plattform brauchen, um diese auszubreiten, anzupreisen und nach geraumer Zeit einfach wieder einzupacken...

Das ist meine Erfahrung im Netz - nachdem mir dieses Muster aufgefallen ist, rege ich mich über solche "Problemhausierer" nicht mehr auf. Bestenfalls amüsieren sie mich, sonst macht es halt "plonk" im Kopf...

Damit lebt es sich ganz gut und es berührt die eigene Arbeit nicht negativ. Reale Probleme sind leider noch genug zu lösen, in jedem Beruf, in jeder Alters- und Erfahrungsstufe!

Freundliche Grüsse für einen schönen Nachmittag von der Musikatze!

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 13. März 2005 15:00

Ach Heike, ich hätte echt gerne deine Gelassenheit. Ich bin ja nun erst im zweiten Halbjahr des Refs, und wenn ich mir nur vorstelle, es irgendwann wirklich mal mir solchen Eltern zu tun zu haben, gruselt es mich wirklich.

Ich habe vorher jahrelang eine Reklamationsabteilung in einem PC-Geschäft geleitet und müsste es daher eigentlich gewöhnt sein, andauernd bepöbelt zu werden, aber irgendwie machte es mir da nie wirklich was aus, da ich ja wusste, dass ich korrekt gearbeitet habe und meist habe ich es geschafft, die Leute dann dazu zu bringen, zu verstehen, warum ich wie handeln musste.

Aber seit ich gestern auf dieser emgs-Seite war, habe ich wirklich Magenschmerzen. DER Lehrer ist böse. Punkt. Mein Gott, die glaube das wirklich, dass DIE Lehrer nur Lehrer werden, um sadistische Adern ausleben zu können.

Soll ich ehrlich sein? Die machen mir Angst und Bange und dabei will ich Kindern nur was beibringen und ihnen helfen, ihren Weg im Leben zu machen 😞

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 13. März 2005 15:25

@otto & Gast:

Naja, emgs hat derzeit 29 Mitglieder. Ca. 20% aller Beiträge dort sind in einem Thread geballt, der um DIESES Forum geht. Gemo und Erika stellen 25% aller Beiträge...

Sagt das nicht viel?

Gruß,

Remus

Beitrag von „Gast“ vom 13. März 2005 16:26

Ich hab ganz kurz reingeschaut und es reicht mir: Wir machen nieder, wir machen fertig, "wie Lehrer mit Eltern umgehen".

Es leben die Verallgemeinerungen!

Nö, jetzt mag ich nicht mehr.

Heike, du hast ja zu Recht. Ich versuche ganz fest, mich an deine Ratschläge zu halten. Versprochen.

Wobei mir immer noch nicht klar ist, warum Leute so etwas schreiben. Das Schlimmste ist meiner Meinung nach: Die meinen das wirklich ernst, was sie schreiben.

So, hier werden Eltern fertig gemacht.

Zitat

Naja, emgs hat derzeit 29 Mitglieder. Ca. 20% aller Beiträge dort sind in einem Thread geballt, der um DIESES Forum geht. Gemo und Erika stellen 25% aller Beiträge...

Sagt das nicht viel?

Ja, eigentlich wird dem Forum und den Schreibern viel zu viel Beachtung geschenkt, aber krass ist es schon.

Beitrag von „Gast“ vom 13. März 2005 16:27

So, hier werden also Eltern fertig gemacht?

So wollte ich das schreiben. Nicht als Feststellung, sondern als ungläubige Frage.

Beitrag von „katta“ vom 13. März 2005 16:49

Jetzt macht aber mal halblang, ich hab mich da gerade durchgelesen und soo schlimm und furchtbar ist das jetzt auch nicht, finde ich. Man sollte auch mal bedenken, dass diese Eltern sich in einer, meiner Meinung nach, hoch emotionalen Situation befinden und sich wohl teilweise machtlos fühlen. Wie ich an anderer Stelle geschrieben habe, geht es mir bei diesem ganzen Hick-Hack auch nicht blendend, aber ich finde jetzt auch dieses Einschießen hier langsam etwas unfair. Man soll doch immer beide Seiten bedenken, oder nicht?

Und meiner Meinung nach schaffen es nur noch die wenigsten, bei diesem ganzen objektiv zu bleiben und um eine Verständigung bemüht zu sein.

Pauschalisierungen gefallem niemanden...

...der jetzt nicht gerade Heikes gute Nerven hat 😊

Beitrag von „Hermine“ vom 13. März 2005 17:13

So Leute, aber jetzt schaut euch mal den Thread hier an- da sind wir doch wieder alle zusammen- und das hoffentlich nicht nur, weil hier gegen irgendjemand "geschossen" wird.

Ganz herzlichen Dank an Heike und Musikatze, eure Beiträge haben bei mir die Wogen etwas geglättet. Und Ihr habt ja sooo Recht!

Ich war so froh, nach meinen Erfahrungen in referendar.de (das jetzt aber auch viel besser geworden ist) endlich ein nettes Forum zu finden, in dem man ernst genommen wird und für alle Lebenslagen einen Tipp bekommt. Das können doch so ein paar Unruhestifter nicht so einfach zerstören, oder? Eigentlich eine rein rhetorische Frage, denn wie die besagten Threads zeigen, kommen einem tatsächlich die anderen zu Hilfe- also lasst euch das Forum nicht verriesen!

eine Runde virtuelle Schoki in die Runde schmeiß und euch alle mal durchknuddel

Lg, Hermine (die immer noch mit dem Halsweh kämpft)

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 13. März 2005 17:18

Zitat

Hermine schrieb am 13.03.2005 17:13:

eine Runde virtuelle Schoki in die Runde schmeiß und euch alle mal durchknuddel

schokolade schnapp *mampf* Wie heißt es so schön? Schokolade macht glücklich. Ich versuche jetzt auch, mich an Heikes Ratschläge zu halten. Ihr habt ja recht. Und nun mache ich mich mit der Schokolade an die Planung meiner Biostunde morgen, bei der der Rektor zuschauen will.

Lg, jotto

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 13. März 2005 17:40

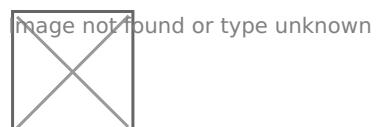
Ich persönlich stimme mit Stefan überein, der in seinem "Schlusswort" im Thread "Druckfehler in der Mathearbeit" die Sache aus meiner Sicht auf den Punkt bringt.

Er zeigt auch plausibel auf, warum einige Eltern immer wieder solche Erfahrungen machen und er zieht Grenzen. Vielleicht wäre der Post besser hier aufgehoben? Ich will Stefan jetzt nicht in voller Länge rezitieren, also lest es doch einfach mal auf der letzten Seite des Threads nach, wenn ihr es noch nicht gesehen habt.

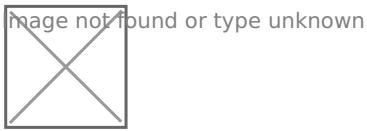
Gruß,
Remus

Edit: Auf Seite 5 - für alle Fälle... 

Beitrag von „Gast“ vom 13. März 2005 18:08



Ich kann auch nur sagen: Danke Stefan, du sprichst mir aus der Seele!



Beitrag von „Petra 72“ vom 29. März 2005 20:39

Zitat

katta schrieb am 13.03.2005 16:49:

Jetzt macht aber mal halblang, ich hab mich da gerade durchgelesen und soo schlimm und furchtbar ist das jetzt auch nicht, finde ich. Man sollte auch mal bedenken, dass diese Eltern sich in einer, meiner Meinung nach, hoch emotionalen Situation befinden und sich wohl teilweise machtlos fühlen.

Danke Katta, Du scheinst hier wirklich die Einzige zu sein, die es begriffen hat.

Zitat

Anonymer User schrieb am 13.03.2005 13:40:



Wirklich? Ich mag das gar nicht lesen. Geht es so weit, dass Mord an Menschen dort nicht verurteilt wird?

Ich bin sprachlos.

Mich würde einmal interessieren, wo dies stehen solle. Es ist völliger Unsinn, dass wir einen Mord nicht verurteilen. Wir finden dies mindestens ebenso schlimm wie ihr. Allerdings fragen wir uns natürlich auch, wodurch dies überhaupt passieren kann. Was können mögliche Hintergründe und Auslöser für eine solche Tat sein?

Darum geht es und um nichts anderes.

Erstaunlich was so alles in ein Schreiben hineininterpretiert wird. Als nächstes wird wohl noch behauptet, dass wir den Schüler dazu angestiftet hätten.

Grüsse

Petra

Beitrag von „Hermine“ vom 29. März 2005 21:50

Auch hier ist wieder genaues Lesen gefragt- niemand hat behauptet, dass User oder Moderatoren in emgs einen Mord an Lehrern nicht verurteilen- es stand lediglich die Frage dazu im Raum (dass diese gestellt wurde ist zwar nicht besonders taktvoll angesichts dessen welche Diskussionen davor abliefen, ebenso mit großen Emotionen zu erklären wie manche Reaktionen Ihrerseits). Und kommentiert wurde der Mord im emgs-Forum ja auch durchaus ausgiebig. Dass dort auch Eltern massivst beleidigt wurden und ein sehr unangemessener Ton angeschlagen wurde, wird ja wohl kaum zu leugnen sein.

Grüße,

Hermine